V-11-061 Für eine Ernährungs- und Agrarwende in Berlin

Antragsteller*in: LAG Tierschutzpolitik
Beschlussdatum: 27.11.2019

Änderungsantrag zu V-11

Von Zeile 60 bis 64:

7. Massentierhaltung ist aus ethischen und ökologischen Gründen abzulehnen. Wir setzen uns dafür ein, im Rahmen neuer Pachtverträge für landeseigene Flächen ~~die Anzahl der Tiere zu beschränken und weitere Anforderungen an die Tierhaltung zu stellen, mindestens analog zu den Kriterien des Tierschutzlabels des Deutschen Tierschutzbundes.~~durch eine flächengebundene Tierhaltung die Anzahl der Tiere zu beschränken.

Begründung

Die Kriterien des Tierschutzlabels sind Niedrigststandards, die wir nicht als Ausgangsbasis nehmen sollten - zudem gibt es Labels auch von anderen Tierschutz-NGO. Eine flächengebundene Tierhaltung beschränkt nicht nur die Anzahl der Tiere sondern fördert zudem noch die regionale Landwirtschaft.